

Gib uns auch hier auf Erden die geistlich Sommerzeit, daß uns bei den Beschwerden dein Hilf stets sei bereit, damit wir willig tragen all Trübsal, Angst und Not und endlich nicht verzagen, wenn uns hinreißt der Tod.

Martin Behm. † 1622.

„Kommt, laßt uns anhören die Vögel.“

Kommt, laßt uns anhören die Vögel durch den Wald, wie sie den Schöpfer ehren, daß Berg und Tal erschallt. Sie singen frei von Sorgen, sind fröhlich, denken nicht, ob ihnen auch den Morgen dies oder das gebricht.

Was wollen wir denn klagen, sind wir nicht mehr denn sie? Was wollen wir verzagen, verläßt er uns doch nie. Ich will fest auf ihn bauen; ich weiß, er läßt mich nicht. Ihm will ich es vertrauen, wenn etwas mir gebricht.

Heinrich Buchholz, † 1671.

Reinhart Singel (3. 3. im Felde) 1941: „Wie schaffen wir Großes?“ Motette für vier- bis siebenstimmigen Chor. **Uraufführung***

Wie schaffen wir Großes? Allein durch das Gute.
Wie schaffen wir Gutes? Allein durch das Wahre.
Wie schaffen wir Wahres? Allein durch Gott!
Denn Gott ist die Wahrheit in Ewigkeit. Amen.
Denn Gott ist das Gute, denn Gott ist nur groß.
O steig zu uns nieder, du Vater der Wahrheit,
du Mutter des Guten, du Bruder in Not!
Denn du bist die Wahrheit in Ewigkeit. Amen.
Denn du bist das Gute, denn du nur bist groß.

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Orgel: Domorganist **Hanns Ander-Donath**.
Leitung: Kreuzkantor **Prof. Rudolf Mauersberger**.

* Der Kreuzchor veranstaltet am kommenden Mittwoch, dem 18. Juni, 19,30 Uhr, im Gewerbehaus (Ostra-Allee) im Rahmen des Dresdner Musiksommers 1941 ein **Sonderkonzert mit bedeutamer zeitgenössischer Chormusik**. U. a. gelangt „Das Jahr“ von Ernst Pepping zur **Erstaufführung**, ein besonders reizvoller Zyklus von 12 Chören auf die 12 Monate des Jahres, außerdem ein dem Kreuzchor gewidmetes Werk „Die Stimme des Volkes“ von Hugo Herrmann.

Die Vesperbesucher werden höflichst, wie dringend gebeten, die Mühe, die der Kreuzchor auf die schwierigen, wertvollen Neuschöpfungen lebender Tonsetzer verwendet, durch zahlreichen Besuch des Konzerts zu belohnen.

Näheres auf Plakaten.

Nach der Vesper Turmblasen

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 15. Juni, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
Vor dem Hauptlied: **Joh. Seb. Bach** (1685—1750): „Brich den Hungrigen dein Brot“, Kantate Nr. 39 für Chor und Orchester.

Nächste Vesper (Johannisvesper) des Kreuzchors:
Sonnabend, den 21. Juni 1941, abends 6 Uhr.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.